Für Mitwirkende

> Meine Seele erhebt den Herrn,
> und mein Geist frohlockt über Gott, meinen Heiland.

Neumünstergemeinde in Zürich

Adventsfeier 1940

am ersten Adventssonntag, dem 1. Dezember,
abends ½6 Uhr
in der
Neumünsterkirche

Die Kindheit Jesu
ein biblisches Gemälde
von Joh. Christ. Friedr. Bach

Personen:

Ein Engel: **Dora Abel**, Sopran
Maria und zweiter Hirte: **Rosa Keßler**, Alt
Erster Hirte und Simeon: **Anton Signore**, Bariton

Alfred Baum, Orgel
Das verstärkte Kirchenorchester Neumünster
(Leitung: Alfred Stern)
Der Kirchenchor Neumünster

Leitung: **Henri van Voornveld**

Ansprache von Pfarrer Dr. **R. Lejeune**

Das Programm kostet 50 Rappen und berechtigt zum Eintritt
Freiwillige Beiträge werden am Ausgang mit Dank entgegengenommen



Orgelvorspiel.

Gemeinde. Melodie 85.

Macht hoch die Tür, die Tore weit!
Es kommt der Herr der Herrlichkeit,
Ein König aller Königreich,
Ein Heiland aller Welt zugleich,
Der Heil und Leben mit sich bringt.
Derhalben jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobt sei Jesus Christ,
Der mein Erlöser ist.

Er ist gerecht und hilfbereit,
Die Huld und Sanftmut sein Geleit!
Sein Königsschmuck ist Heiligkeit,
Sein Szepter ist Barmherzigkeit,
All' unser Not zu End er bringt,
Derhalben jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobt sei Jesus Christ,
Der mein Erlöser ist.

Bibelworte.

Solo: Ein Engel.

Entsetzt euch nicht! Sieh, ich verkündig' euch große Freude und aller, aller Welt: Euch ist geboren Christus der Herr und liegt in Kripp und Windeln.

Himmlische Musik aus der Ferne.

Rezitativ: Der erste Hirte.

Ihr Brüder sind wir? wähnen? hören? sahn? Ein Engel, welch ein Glanz, sein himmlisch Angesicht und seine Stimm: „Entsetzt euch nicht! Euch ist geboren" —

Himmlische Musik näher.

Rezitativ: Der zweite Hirte.

Naht der Himmel, bin ich im Himmel? Paradies! und sprach er nicht uns große Freuden? „Entsetzt euch nicht! Geboren" —

Himmlische Musik.

Rezitativ: Der erste Hirte.

Ach, in meinen Ohren ist Jubel und Weissagung! Er, den Gott verhieß, so lange geflehet, bange ersehnt. Der Erdbeseliger soll alle Heiden wie Herden weiden im Friedenszelt, selige Welt!

Rezitativ: Der zweite Hirte.

Soll, welche Freuden, uns Hirten weiden im Himmelszelt, selige Welt! Er bricht, der Himmel bricht! O Licht!

Chor der himmlischen Heerscharen.

Ehre sei Gott in der Höhe, Friede danieden, und dem Menschen Heil!

Gemeinde. Melodie 93; Vers 2 und 4.

O mächt'ger Herrscher ohne Heere,
Gewalt'ger Kämpfer ohne Speere,
O Friedensfürst von großer Macht!
Es wollen dir der Erde Herren
Den Weg zu deinem Throne sperren;
Doch du gewinnst ihn ohne Schlacht.

Und wo du kommest hergezogen,
Da ebnen sich des Meeres Wogen,
Es schweigt der Sturm, von dir bedroht.
Du kommst, auf den verheerten Triften
Des Lebens neuen Bund zu stiften,
Und schlägst in Fessel Sünd' und Tod.

Ansprache.

Rezitativ: Der erste Hirte.

Ach, Brüder, wir erliegen zu Boden, seht, der blaue Sternenraum ist schon geschlossen, und auf Erden ist Nacht, vernehmen kaum den aufgeregten Freudenschall der Herden Traum! Wir tun, was Gott uns spricht: „Zaget nicht! Er liegt in Kripp und Windeln". Gehn den König sehn —

Solo: Maria.

Schlummre sanft in deiner Krippe, holder Knabe! Nun mein Alles, was ich habe. Ach, wie schwebt auf seiner Lippe, welche Wonne, welche Huld. Mir zum Könige gegeben, süße Gabe. Arm und bloß im tiefen Schlummer, aber Gott in Müh und Kummer, hoffen will ich mit Geduld.

Rezitativ: Maria.

Ein Engel kam — ich zitterte. Der nannte mich selig: nannte dich Gottes ewgen Vaters Sohn in hohem Reich, auf König Davids Thron. — Ich betete, da segnete der Himmelsbote mich wie gnädig. Sandte mich hin zur Trösterin Elisabeth, und wie empfing mich sie! Wie hob sie meinen Mut! Ich sang und glaubte, will mein Leben lang auch glauben. Sieh', ich hange mit Muttertränen über dir, du meines Herzens Sohn; auch deines ewgen Vaters Sohn mich hier im Schlummer erhörend. Ich verlange mir nichts, bin Gottes, o dir, mein Ein und Alles zu leben in Not und Kummer. Mir, der ärmsten Mutter, mir in fremder Stadt gegeben — sollt einst, o süßer Fremdling, leben dem Gott, der dich gegeben hat.

Chor: Hirtenlied.

Holde, hohe Wundernacht, der Heiland ist geboren!
Wir lagen da in Himmelspracht, alle wie verloren.
Ein Engel kam in Sonnenlicht;
freut euch, Hirten, zaget nicht, aller Welt ist Freude!"
Und brach Gesang und Himmelsklang,
Hirten, singt ihm lebenslang
„Ehre! Friede! Freude!"

Armer Knabe, liegest da in Kripp und Hüll und Binden!
In Kripp und Binden sollt er sein, Christ der Herr zu finden.

Wir singen dir, wir geben dir, frohen Herzens geben wir, Au und Hütt und Herden. Er wird uns Freud und güldne Zeit, Brüder, güldne Ewigkeit wird durch ihn uns werden.

Rezitativ: Maria.

Ich weih ihn Gott, und meine Seel erhebt den Herrn, und all mein Geist erfreut sich Gottes, meines Heilandes. Er hat die Blöde seiner Magd mit Vaterblick ersehen. Sieh, von nun an werden sie mich seligen zu Kindeskind! Der Herr hat große Ding an mir getan, der Mächtige; sein Nam ist hehr, sein Herz von Menschenhuld und Mitleid wallend zu Kindeskind —

Choral: Simeon.

Und nun, in Fried und Freude wall ich ganz von hinnen. Hab ihn gesehn mit Augen, meinen Heiland, seh ihn. Ach, wie herzt mein Arm den Auserwählten Gottes!

Rezitativ: Simeon.

Mich reget Geist. Ich seh, ich seh! Er wird ein Licht den Völkern sein und seinem Volke Trost und Ruhm. Und vielen Heil, und vielen Fall, und allen Kampf. Ich seh das

Licht der Welt. Dir aber, Mutter, wird er sein ein Schwert ins Herz: Ach, vieler Menschen Sinn wird Gott dann offenbaren.

Choral: Simeon.

Und nun in Fried und Freude laß mich Gott von hinnen, sollt' ihn noch sehn mit Augen, meinen Heiland. Seh ihn, wie's mein Gott mir sprach, und schlummre sanft hinüber.

Chor.

Dessen Preis die Hirten sangen und der Engel Jubelklang, alle Ewigkeiten sangen, Jesu, nimm dies Loblied an!

Solo.

Den Maria tief im Herzen trug, den Gottessohn. Mit Schmerzen drang ein Schwert zu ihrem Herzen, Opfer Jesu, nimm es an. Und mit Engelsterbeblicken, Simeon, ach, mit Entzücken kommt er dich ans Herze drücken, holder Jesu, nimm es an!

Schlußchor.

Dessen Preis die Hirten sangen und der Engel Jubelklang, alle Ewigkeiten sangen, Jesu, nimm dies Loblied an!

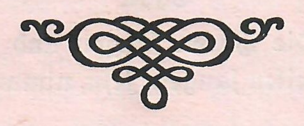
Bibelworte.

Gemeinde. Melodie 93, Vers 5 und 6.

O Herr von großer Huld und Treue,
O komme du auch jetzt aufs neue
Zu uns, die wir sind schwer verstört!
Not ist es, daß du selbst hienieden
Kommst, zu erneuern deinen Frieden,
Dagegen sich die Welt empört.

O laß dein Licht auf Erden siegen,
Die Macht der Finsternis erliegen
Und lösch' der Zwietracht Glimmen aus,
Daß wir, die Völker und die Thronen,
Vereint als Brüder wieder wohnen
In deines großen Vaters Haus!

Orgelnachspiel.



Wer gern im Kirchenchor mitsingen würde, ist freundlich eingeladen, sich zu einer der nächsten Gesangsstunden einzufinden. Proben jeden Montag 20.15 Uhr im Kirchgemeindehaus, Zollikerstr. 74

H. Gafner, Zürich 8

Für Mitwirkende

> Meine Seele erhebt den Herrn,
> und mein Geist frohlockt über Gott, meinen Heiland.

Neumünstergemeinde in Zürich

Adventsfeier 1940

am ersten Adventssonntag, dem 1. Dezember,
abends ½6 Uhr
in der
Neumünsterkirche

Die Kindheit Jesu
ein biblisches Gemälde
von Joh. Christ. Friedr. Bach

Personen:

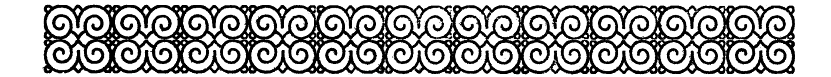
Ein Engel: **Dora Abel**, Sopran
Maria und zweiter Hirte: **Rosa Keßler**, Alt
Erster Hirte und Simeon: **Anton Signore**, Bariton

Alfred Baum, Orgel
Das verstärkte Kirchenorchester Neumünster
(Leitung: Alfred Stern)
Der Kirchenchor Neumünster

Leitung: **Henri van Voornveld**

Ansprache von Pfarrer Dr. **R. Lejeune**

Das Programm kostet 50 Rappen und berechtigt zum Eintritt
Freiwillige Beiträge werden am Ausgang mit Dank entgegengenommen



Orgelvorspiel.

Gemeinde. Melodie 85.

Macht hoch die Tür, die Tore weit!
Es kommt der Herr der Herrlichkeit,
Ein König aller Königreich,
Ein Heiland aller Welt zugleich,
Der Heil und Leben mit sich bringt.
Derhalben jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobt sei Jesus Christ,
Der mein Erlöser ist.

Er ist gerecht und hilfbereit,
Die Huld und Sanftmut sein Geleit!
Sein Königsschmuck ist Heiligkeit,
Sein Szepter ist Barmherzigkeit,
All' unser Not zu End er bringt,
Derhalben jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobt sei Jesus Christ,
Der mein Erlöser ist.

Bibelworte.

Solo: Ein Engel.

Entsetzt euch nicht! Sieh, ich verkündig' euch große Freude und aller, aller Welt: Euch ist geboren Christus der Herr und liegt in Kripp und Windeln.

Himmlische Musik aus der Ferne.

Rezitativ: Der erste Hirte.

Ihr Brüder sind wir? wähnen? hören? sahn? Ein Engel, welch ein Glanz, sein himmlisch Angesicht und seine Stimm: „Entsetzt euch nicht! Euch ist geboren" —

Himmlische Musik näher.

Rezitativ: Der zweite Hirte.

Naht der Himmel, bin ich im Himmel? Paradies! und sprach er nicht uns große Freuden? „Entsetzt euch nicht! Geboren" —

Himmlische Musik.

Rezitativ: Der erste Hirte.

Ach, in meinen Ohren ist Jubel und Weissagung! Er, den Gott verhieß, so lange geflehet, bange ersehnt. Der Erdbeseliger soll alle Heiden wie Herden weiden im Friedenszelt, selige Welt!

Rezitativ: Der zweite Hirte.

Soll, welche Freuden, uns Hirten weiden im Himmelszelt, selige Welt! Er bricht, der Himmel bricht! O Licht!

Chor der himmlischen Heerscharen.

Ehre sei Gott in der Höhe, Friede danieden, und dem Menschen Heil!

Gemeinde. Melodie 93; Vers 2 und 4.

O mächt'ger Herrscher ohne Heere,
Gewalt'ger Kämpfer ohne Speere,
O Friedensfürst von großer Macht!
Es wollen dir der Erde Herren
Den Weg zu deinem Throne sperren;
Doch du gewinnst ihn ohne Schlacht.

Und wo du kommest hergezogen,
Da ebnen sich des Meeres Wogen,
Es schweigt der Sturm, von dir bedroht.
Du kommst, auf den verheerten Triften
Des Lebens neuen Bund zu stiften,
Und schlägst in Fessel Sünd' und Tod.

Ansprache.

Rezitativ: Der erste Hirte.

Ach, Brüder, wir erliegen zu Boden, seht, der blaue Sternenraum ist schon geschlossen, und auf Erden ist Nacht, vernehmen kaum den aufgeregten Freudenschall der Herden Traum! Wir tun, was Gott uns spricht: „Zaget nicht! Er liegt in Kripp und Windeln". Gehn den König sehn —

Solo: Maria.

Schlummre sanft in deiner Krippe, holder Knabe! Nun mein Alles, was ich habe. Ach, wie schwebt auf seiner Lippe, welche Wonne, welche Huld. Mir zum Könige gegeben, süße Gabe. Arm und bloß im tiefen Schlummer, aber Gott in Müh und Kummer, hoffen will ich mit Geduld.

Rezitativ: Maria.

Ein Engel kam — ich zitterte. Der nannte mich selig: nannte dich Gottes ewgen Vaters Sohn in hohem Reich, auf König Davids Thron. — Ich betete, da segnete der Himmelsbote mich wie gnädig. Sandte mich hin zur Trösterin Elisabeth, und wie empfing mich sie! Wie hob sie meinen Mut! Ich sang und glaubte, will mein Leben lang auch glauben. Sieh', ich hange mit Muttertränen über dir, du meines Herzens Sohn; auch deines ewgen Vaters Sohn mich hier im Schlummer erhörend. Ich verlange mir nichts, bin Gottes, o dir, mein Ein und Alles zu leben in Not und Kummer. Mir, der ärmsten Mutter, mir in fremder Stadt gegeben — sollt einst, o süßer Fremdling, leben dem Gott, der dich gegeben hat.

Chor: Hirtenlied.

Holde, hohe Wundernacht, der Heiland ist geboren!
Wir lagen da in Himmelspracht, alle wie verloren.
Ein Engel kam in Sonnenlicht;
freut euch, Hirten, zaget nicht, aller Welt ist Freude!"
Und brach Gesang und Himmelsklang,
Hirten, singt ihm lebenslang
„Ehre! Friede! Freude!"

Armer Knabe, liegest da in Kripp und Hüll und Binden!
In Kripp und Binden sollt er sein, Christ der Herr zu finden.

Wir singen dir, wir geben dir, frohen Herzens geben wir, Au und Hütt und Herden. Er wird uns Freud und güldne Zeit, Brüder, güldne Ewigkeit wird durch ihn uns werden.

Rezitativ: Maria.

Ich weih ihn Gott, und meine Seel erhebt den Herrn, und all mein Geist erfreut sich Gottes, meines Heilandes. Er hat die Blöde seiner Magd mit Vaterblick ersehen. Sieh, von nun an werden sie mich seligen zu Kindeskind! Der Herr hat große Ding an mir getan, der Mächtige; sein Nam ist hehr, sein Herz von Menschenhuld und Mitleid wallend zu Kindeskind —

Choral: Simeon.

Und nun, in Fried und Freude wall ich ganz von hinnen. Hab ihn gesehn mit Augen, meinen Heiland, seh ihn. Ach, wie herzt mein Arm den Auserwählten Gottes!

Rezitativ: Simeon.

Mich reget Geist. Ich seh, ich seh! Er wird ein Licht den Völkern sein und seinem Volke Trost und Ruhm. Und vielen Heil, und vielen Fall, und allen Kampf. Ich seh das

Licht der Welt. Dir aber, Mutter, wird er sein ein Schwert ins Herz: Ach, vieler Menschen Sinn wird Gott dann offenbaren.

Choral: Simeon.

Und nun in Fried und Freude laß mich Gott von hinnen, sollt' ihn noch sehn mit Augen, meinen Heiland. Seh ihn, wie's mein Gott mir sprach, und schlummre sanft hinüber.

Chor.

Dessen Preis die Hirten sangen und der Engel Jubelklang, alle Ewigkeiten sangen, Jesu, nimm dies Loblied an!

Solo.

Den Maria tief im Herzen trug, den Gottessohn. Mit Schmerzen drang ein Schwert zu ihrem Herzen, Opfer Jesu, nimm es an. Und mit Engelsterbeblicken, Simeon, ach, mit Entzücken kommt er dich ans Herze drücken, holder Jesu, nimm es an!

Schlußchor.

Dessen Preis die Hirten sangen und der Engel Jubelklang, alle Ewigkeiten sangen, Jesu, nimm dies Loblied an!

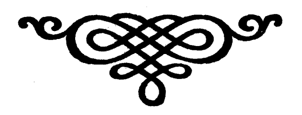
Bibelworte.

Gemeinde. Melodie 93, Vers 5 und 6.

O Herr von großer Huld und Treue,
O komme du auch jetzt aufs neue
Zu uns, die wir sind schwer verstört!
Not ist es, daß du selbst hienieden
Kommst, zu erneuern deinen Frieden,
Dagegen sich die Welt empört.

O laß dein Licht auf Erden siegen,
Die Macht der Finsternis erliegen
Und lösch' der Zwietracht Glimmen aus,
Daß wir, die Völker und die Thronen,
Vereint als Brüder wieder wohnen
In deines großen Vaters Haus!

Orgelnachspiel.



Wer gern im Kirchenchor mitsingen würde, ist freundlich eingeladen, sich zu einer der nächsten Gesangsstunden einzufinden. Proben jeden Montag 20.15 Uhr im Kirchgemeindehaus, Zollikerstr. 74

H. Hafner, Zürich 8